

1340 Mai 30 [feria tertia post ascensionem Domini].

[235

116 Erzbischof Walram von Köln entscheidet — auf Klage der Abtissin von Essen, daß der Ritter Henricus de Gemene und seine Genossen die Stiftshöfe in Erensle, in Befe und in Brochof mit Raub und Brand heimgesucht habe, worauf Henricus geantwortet habe, daß er dazu berechtigt sei, weil die Herren von Limborch erbliche Bögte dieser Höfe und ihrer Bewohner seien, de consuetudine patrie Westfalie generali und daß diese Herren von Limborch seine Freunde seien — auf Rat seiner Räte und nach Anhörung in consuetudinibus et iuribus patrie Westfalie peritorum dahin, daß der Ritter aus den angeführten Gründen jene Gewaltthätigkeiten nicht hätte begehen dürfen.

Kopie des 14. Jhdts., Transjumpt. in Urkunde von 1340 Juni 17 = Regest Nr. 236; Lib. cat. fol. 37v. — Regest Gesch. der Herrsch. Gemen § 121.